

Schreibschriftlehrgang - was beachten?

Beitrag von „juna“ vom 25. Juli 2008 16:30

Ich habe die Erfahrung gemacht: meist schauen die Kinder selbst recht genau, wo die Freunde sind, und versuchen, da dann mitzuhalten. Da wird dann auch mal am Wochenende richtig geackert... (und wehe, die Freundin hatte die selbe Idee! 😊)

So haben von meinen neun Ersties jetzt schon vier das Jandorf-Schreibschrift-Heft durch (und die schreiben tatsächlich auch richtig sauber Schreibschrift!). Die anderen hängen noch teilweise recht weit am Anfang, haben (teils) aber auch große motorische Probleme.

Bei meinen Zweities, die letztes Jahr auch schon das Heft bekommen hatten, war es ähnlich: einige hatten schon nach einem halben Jahr (also noch in der ersten Klasse) das Heft durch, viele andere haben es dann bis Weihnachten in der zweiten Klasse geschafft. Mit den anderen Kindern habe ich mich um Zeugnis-Zeit mal zusammengesetzt und wir haben beschlossen, dass täglich eine Seite - entweder in der Schule während der Freiarbeit oder nachmittags als Hausaufgabe - bearbeitet wird.

So haben schlussendlich dann alle die Schreibschrift gelernt 😊 (wobei ich einen Zweitie habe, der zwar Schreibschrift schreiben kann und auch wenns ums "Schönschreiben" - z.B. auf ner Geburtstagskarte - geht, auch Schreibschrift schreibt, sonst aber alles in Druckschrift)

Eingesammelt habe ich die Hefte immer mal wieder, wichtiger erschien mir aber, sich immer mal wieder neben die Kinder beim Schreiben zu setzen und ihnen zuzuhören und gleich Rückmeldung zu geben.